

BAMBI NEWS

GEMEINSAM DURCH DEN LOCKDOWN!

Viel Spaß beim Lesen!

Die zweite Woche ist nun rum. Kaum zu glauben, wie schnell das doch geht. Aber in den letzten Wochen hatten wir das Glück, dass wir zeitweise den Schnee hatten. So waren die Spaziergänge doppelt schön und der eine oder andere Schneemann konnte gebaut werden.

Wir hoffen unsere letzte Zeitung hat Euch ebenfalls geholfen und zu Ideen und Motivation verholfen.

Wir haben auch diese Woche wieder alle Köpfe über das Internet zusammengesteckt und eine Zeitung für Euch erstellt.

Viel Spaß beim Lesen, Knobeln und Lachen wünschen euch euer Bambi-Team.

Frau Fuchs, Sandra H., Sandra B., Christin, Tina, Antje, Melissa, Doris, Marcel



Abbildung 1: Hello
(Quelle: pencilparker/ pixabay)

IN DIESER AUSGABE

BIBLISCHES MIT SANDRA HAHN

EXPERIMENTIEREN MIT MELISSA

BACKEN MIT ANTJE

GEDICHTE MIT TINA

GESTALTEN MIT SANDRA BRAUNE

ABC ARBEIT MIT FRAU FUCHS

MÄRCHEN MIT DORIS

GEBURTSTAGE

SPECIAL

IM KONTAKT BLEIBEN

POST VOM STORCH

WIE LERNEN GELINGT

BIBLISCHES MIT SANDRA HAHN

Jesus sucht seine 12 Jünger (Freunde)

SANDRA H

Jesus vollbrachte viele Wunder. Er heilte viele Kranke, Blinde konnten wieder sehen, Taube konnten wieder hören, Stumme konnten wieder sprechen, Gelähmte wieder gehen und die Toten wurden auferweckt.

Kein anderer konnte das Wort Gottes so lehren wie er. Jesus fand viele Nachfolger und ging mit ihnen auf einen Berg und betete die ganze Nacht durch. Jesus betet zu dem Vater.

Eines Tages wählte er 12 Jünger aus. Andreas und Petrus, Johannes und Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Thomas, Simon, Matthäus, noch ein Jakobus, Judas und Judas Iskariot der auch Jesus später verrät. Jesus lehrte mit viel Kraft und sagte den Leuten, wenn jeder das tut was ich sage, der ist wie ein Mann, der sein Haus auf den Felsen baut, nichts kann es zerstören.

Wer meine Worte aber nur hört, baut sein Haus auf Sand und es wird vom Sturm und Regen zerstört.

Jesus lehrte den Leuten im Stillen zu beten, einige beteten vor anderen Leuten damit sie geehrt wurden.

Jesus sagte, dass Gott sie mit dem Nötigsten versorgen würde, wenn sie ihm vertrauen.

Nachdem Jesus den Jüngern viele Dinge gelehrt hatte, ging er den Berg hinunter.

Jesus traf einen Aussätzigen, der fiel vor ihm auf die Kniee und bat um Hilfe. Jesus half natürlich und der kranke Mann war geheilt.

Ich hoffe die Geschichte hat euch auch gefallen.



Abbildung 2: Bibel (Quelle: ChaminaGallery/pixabay)



Abbildung 3: Jesus (Quelle: WithCharity/pixabay)



Abbildung 4: Kirche (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

GEDICHTE MIT TINA

Das Gedicht „Schnee im Winterwald“

TINA

Die letzten Wochen haben uns die Wolken mit ganz viel Schnee gesegnet. Ich hoffe Du konntest dir deinen Schlitten schnappen und ein wenig über die Felder und Hügel rutschen. Weil uns das so sehr gefallen hat. Haben wir ein passendes Gedicht für dich.

Spaß im Winter

Eine große Wolke schwer und dick,
bringt uns jetzt den Schnee zurück.

Weißer Flocken fallen auf die Erde,
auf das Wald und Wiesen weiß werden.

Zum Schlitten fahren können wir dann raus
und rodeln den Berg hinunter mit viel gebräus.

Ja und das macht allen Spaß,
denn auf meinen Schlitten ist verlass.

Mit roten Wangen kommen wir dann Heim, dort wartet warmer Tee,
nach so viel Spaß im Schnee.

Der Winter ist jetzt wieder da
und das finden alle wunderbar.



Abbildung 6: Schlitten (Quelle: Couleur/pixabay)



Abbildung 8: Wald (Quelle: AnnaliseArt/pixabay)

Abbildung 9: Reh (Quelle: Lohrelei/pixabay)

Abbildung 5: Schnee (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/pixabay)

SPANNENDES AUS DER WELT

Schreiender Schnee

Kanadischen Forschern ist es gelungen Schnee zu hören. Wenn Schnee auf Wasser trifft, wird die Luft im Schnee frei und das macht ein Geräusch. Leider ist es ein Geräusch, welches nur mit Maschinen gehört werden kann.



Abbildung 7: Ohr (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

EXPERIMENTIEREN MIT MELISSA

Luftballon aufblasen ohne Pusten!

MELISSA

Falls Du deine Familie mit dem Zaubertrick aus der letzten Ausgabe zum Staunen gebracht hast, dann warte erst einmal ab, wie sie bei diesem Zauber staunen werden. Denn einen Luftballon mit dem Mund aufpusten kann jeder. Aber mit diesem Trick kannst Du einen Luftballon aufpusten, ohne zu pusten. Deshalb schnall deine Eltern besser fest nicht, dass sie vor Begeisterung so abheben wie der Luftballon.

Was brauchen wir?

- Einen Luftballon
- 1 Päckchen Backpulver
- Einen Trichter
- Eine Flasche mit schmalen Hals
- Essig



Abbildung 10 (l.): Forscherin Abbildung 11 (r.): Forscher (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

Lösung

Zwischen Essig und Backpulver entsteht eine heftige chemische Reaktion. Dabei entsteht das sogenannte Gas Kohlendioxid (CO₂). In der Flasche beginnt es zu sprudeln. Das Gas steigt hoch in den Flaschenhals und wird vom Luftballon aufgefangen. Es entsteht ein großer Druck, der den Luftballon aufpustet.

Ablauf

Schritt 4

Jetzt wird's spannend. Hebt den Ballon nun an, damit das Backpulver in die Flasche rieseln kann. Oh, es zischt und brodeln in der Flasche. Der Luftballon richtet sich auf und wird immer größer!



Abbildung 12: Experiment 1 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 3

Der gefüllte Luftballon kann dann langsam und vorsichtig über die Flaschenöffnung gestülpt werden. Dabei darf noch kein Backpulver in die Flasche gelangen. Der schlaffe, mit Backpulver gefüllte Ballon, sollte seitlich neben dem Flaschenhals herunterhängen.



Abbildung 13: Experiment 2 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 2

Hast Du keinen Trichter daheim, kannst Du dir aus Papier ganz einfach selbst einen basteln. Den Trichter steckst du dann in die Öffnung des Luftballons, in die Du normalerweise hineinpustet. Dann lässt Du das Backpulver in den Ballon hineinrieseln. Ein Erwachsener kann dir dabei helfen, damit nichts daneben geht.

Schritt 1

Nimm dir die Flasche und füll sie etwa zur Hälfte mit Essig.

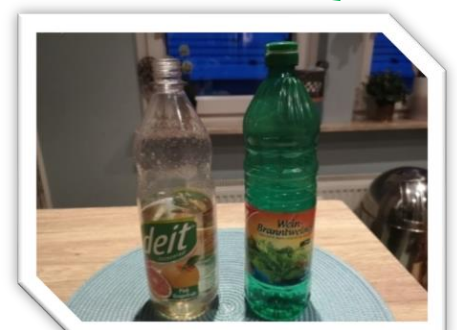


Abbildung 14: Experiment 3 (Quelle: eigene Aufnahme)

INTERESSANTES AUS DER WELT DER TECHNIK

Das Kaiserwetter

Das beste Wetter zum Heißluftballonfliegen ist, früh am Morgen wenn die Sonne scheint und man klare Sicht hat. Dieses Wetter nennt man Kaiserwetter, da es damals nur den Adligen erlaubt war zu fliegen.

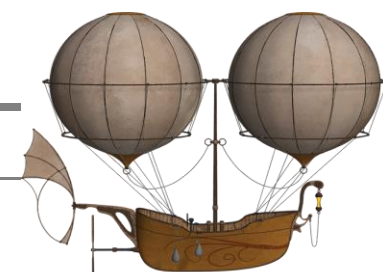


Abbildung 15: Heißluftballon (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

ABC-ARBEIT MIT FRAU FUCHS

Oben, unten, neben, hinter

FRAU FUCHS

Liebe ABC Kinder,

diese Woche beschäftigen wir uns mit den "Präpositionen".
Dazu habt Ihr von mir Hausaufgaben bekommen.
Ich hoffe Ihr habt sie alle erledigt und es gab keine Probleme?
Dazu habe ich ein schönes Bild für Euch gefunden.
Schaut es Euch genau an und überlegt, wo die einzelnen Tiere sitzen, stehen oder liegen.
Sind die Tiere auf, unter, über, im, hinter oder vielleicht daneben?

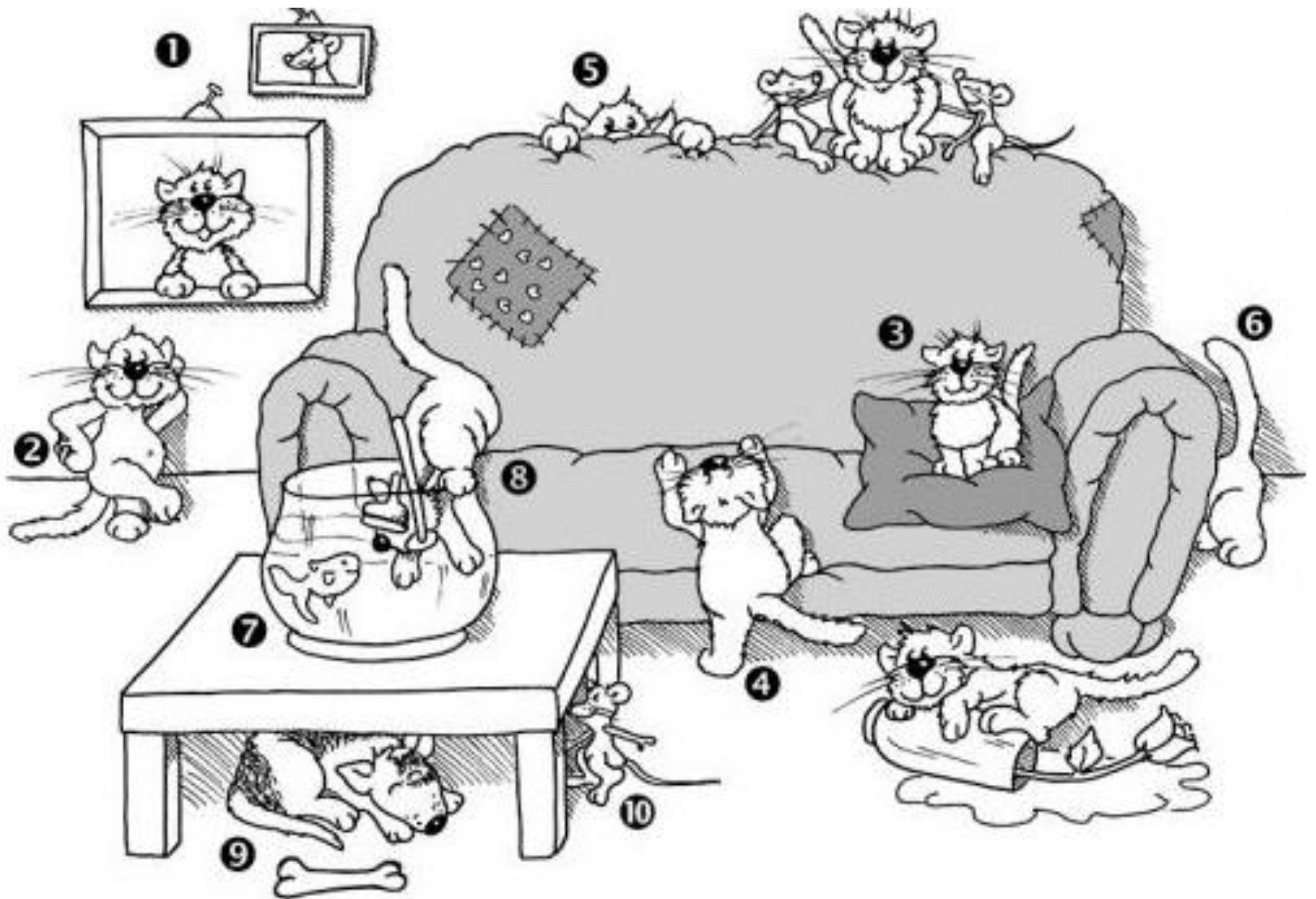


Abbildung 16: Präpositionen (Quelle: Stefanie Czapla/lingolia)

SPANNENDES AUS DER TIERWELT

Katze

Katzen sind so sensibel, dass sie zum Beispiel ein Erdbeben schon 15 Minuten vor uns Menschen wahrnehmen können. Außerdem können sie viel, viel (15-mal) besser riechen als wir.

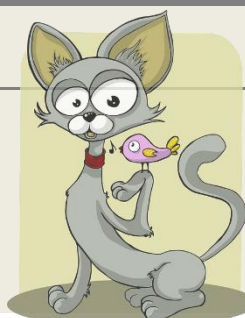


Abbildung 17: Katze (Quelle: GraphicMama-team/pixabay)

GESTALTEN MIT SANDRA BRAUNE

Winterschneebaum

SANDRA BRAUNE

Den Weihnachtsbaum haben nun vermutlich alle schon herausgestellt und abholen lassen oder zu Brennholz verarbeitet. Doch jetzt, wo der Baum weg ist, da fehlt etwas. Wochenlang stand er da und strahlte eine gewisse Stimmung aus, welche nun völlig fehlt. Da jedoch ein Weihnachtsbaum zur jetzigen Zeit irgendwie fehl am Platze wäre, möchte ich Euch heute zeigen, wie ihr zumin-

dest einen schönen Winterbaum voller Schnee in Dein Haus bekommt. Und dabei musst Du nicht einmal schwer schleppen. Ich wünsche Dir viel Spaß beim Basteln.



Abbildung 22: Baum
(Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

SPANNENDES VON PFLANZEN

Bäume

Die größten Bäume der Welt sind die Hyperion. Sie werden bis zu 116 Meter hoch. Wohingegen die kleinsten Bäume der Welt, die Krautweiden, gerade einmal 10cm groß sind.

WAS BRAUCHEN WIR?

- weiße Blätter
- braunes Tonpapier
- Tuschkasten
- Pinsel
- Wasser
- Klebstoff
- Schere

Danach malt Ihr den Baumstamm mit Ästen auf braunes Tonpapier auf und schneidet ihn aus. Wenn das geschafft ist, klebt ihr den Baumstamm mit Ästen auf das blau angemalte Papier.



Abbildung 19: Winterbaum 2
(Quelle: eigene Aufnahme)

Als erstes malt Ihr ein weißes Blatt Papier mit blauer Tusche komplett an und lasst es trocknen.



Abbildung 18: Winterbaum 1
(Quelle: eigene Aufnahme)

Abbildung 20: Winterbaum 3
(Quelle: eigene Aufnahme)



Nun zerreißt Ihr aus weißen Papier kleine Schnipsel und zerrknüllt diese dann.



Abbildung 21: Winterbaum 4
(Quelle: eigene Aufnahme)

Zum Schluss klebt Ihr die weißen zerrknüllten Schnipsel als Schnee auf den Baum, die Äste und auf den Boden.



Abbildung 23: Baum mit Schnee
(Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

BACKEN MIT ANTJE

Pfannkuchen mal anders

ANTJE

Den Pfannkuchen gibt es schon seit über 500 Jahren. Er hat viele verschiedenen Namen: Crepe's, Eierkuchen, Palatschinken, Omelett, Krapfen. Der Pfannkuchen schmeckt süß, mit Apfelmus, Marmelade, Zucker und Zimt, Nutella und vielem mehr. Aber er schmeckt auch sehr lecker mit Fleisch und Gemüse. Probiert es einfach mal aus. Ich stelle Euch heute mal ein Rezept vor:

WAS BRAUCHEN WIR?

Für den Teig:

- 250 Gramm Weizenvollkorn-, Dinkel- oder Weizenmehl
- 4 Eier
- ¼ Liter Milch
- etwas Salz
- Öl zum Ausbacken der Pfannkuchen

Für die Füllung

- 500 Gramm Hackfleisch
- 50 Gramm Tomatenmark
- Verschiedenes Gemüse
- 1 Becher Sahne
- Wasser nach Belieben
- Salz, Pfeffer, Kräuter der Provence oder italienische Kräuter

FEIERLICHKEITEN

Pfannenkuchentag

Am 26. September ist in den USA der Tag der Pfannkuchen, Waffeln und Holzfüller. Das ist zwar im Herbst und der ist nun schon längst vorbei. Aber wir können ja einfach jeden Sonntag als Pfannenkuchentag machen.



Abbildung 26: Idee (Quelle: talhakkhalil007/pixabay)



Abbildung 24: Pfannkuchen 1 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 1

Die Zutaten für die Pfannkuchen gebt Ihr in eine Schüssel und verührt sie mit einem Rührgerät zu einem glatten Teig.

Schritt 2

Das Hackfleisch wird in einer Pfanne angebraten. Das Gemüse schneidet Ihr klein und gebt es zum Hackfleisch hinzu.

Schritt 3

Tomatenmark und etwas Wasser dazugeben, bis eine sämige Masse entsteht. Mit Salz, Pfeffer und Kräutern so würzen, wie es Euch am besten schmeckt. Zum Schluss könnt Ihr noch etwas Sahne hinzugeben.

Schritt 4

Habt Ihr dieses fertig, wird der Pfannkuchen in der Pfanne gebacken. Einen Teil der Hackfleischmasse wird auf die eine Hälfte des Pfannkuchens gegeben. Dann klappt Ihr den Pfannkuchen mit der anderen Hälfte zusammen.

Schritt 5

Wenn Ihr gerne Käse esst, könnt Ihr diesen noch über den fertigen Pfannkuchen streuen.

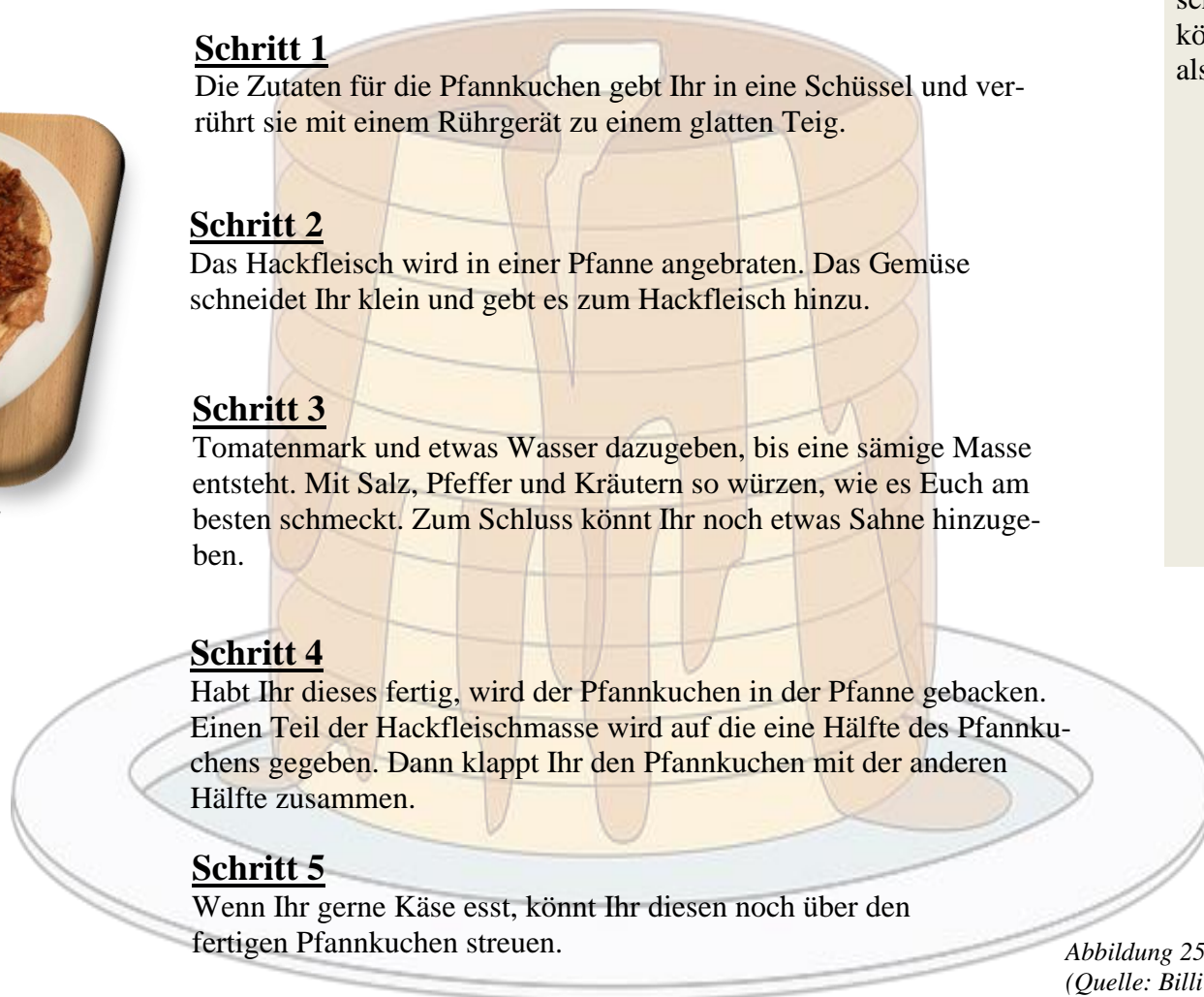


Abbildung 25: Pfannkuchen 2 (Quelle: BilliTheCat/pixabay)



Abbildung 27: Köche (Quelle: GraphicMama-team/pixabay)

MÄRCHEN MIT DORIS

Dornröschen

DORIS

gebt fein acht und hört gut zu, die Märchenschatzkiste öffnet sich wieder. Macht es Euch gemütlich, anschließend gibt es wieder ein Märchenquiz. Ich wünsche Euch viel Vergnügen und bleibt fröhlich.

Und weil es staubig und schmutzig aussah, nannten sie es ...

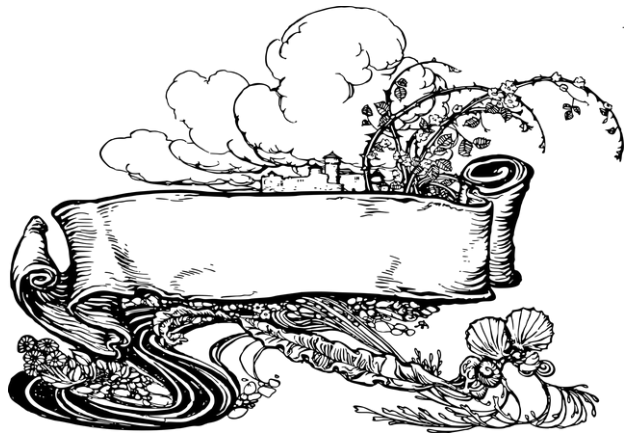


Abbildung 28: Märchenbanner (Quelle: GDJ/ pixabay)

Aschenputtel

Ein Märchen der Gebrüder Grimm

Einem reiche Manne wurde seine Frau krank, und als sie fühlte, dass ihr Ende kam, rief sie ihr einziges Töchterlein zu sich und sprach: „Bleib fromm und gut, so wird dir der liebe Gott immer beistehen, und ich will vom Himmel auch dich blicken, und um dich sein.“ Darauf tat sie die Augen zu und starb. Das Mädchen ging jeden Tag hinaus zur Mutter ans Grab und weinte und blieb fromm und gut. Bald darauf nahm sich der Mann eine andere Frau.

Die Frau hatte zwei Töchter, die sie mit ins Haus brachte, die schön waren, aber garstig und unfreundlich. Da begann eine schlimme Zeit für das arme Mädchen. Die Schwestern nahmen ihr die schönen Kleider und gaben ihr einen grauen alten Kittel anzuziehen, und dann lachten sie es aus und führten sie in die Küche. Nun musste es so schwere Arbeit tun, früh vor Tag aufstehen, Wasser tragen, Feuer anmachen, kochen und waschen. Dabei verspotteten die Schwestern sie und schütteten ihm die Erbsen und Linsen in die Asche, so dass es sitzen und sie wieder auslesen musste. Abends, wenn es müde war, kam es in kein Bett, sondern musste sich neben dem Herd in die Asche legen. Und weil es darum immer staubig und schmutzig aussah, nannten sie es Aschenputtel.

Es trug sich zu, dass der Vater einmal auf den Markt gehen wollte, da fragte er die beiden Stieftöchter, was er ihnen mitbringen sollte. „Schöne Kleider“, sagte die Eine, und „Perlen und Edelsteine“, die Zweite. Und du Aschenputtel, was willst du haben?“ „Vater, den ersten Zweig, der euch auf eurem Heimweg an den Hut stößt“, antwortete Aschenputtel.

Als er nach Hause kam, gab er den Stieftöchtern, was sie sich gewünscht hatten, und dem Aschenputtel einen Haselnusszweig. Aschenputtel nahm ihn, ging zum Grab der Mutter und pflanzte ihn ein. Über die Jahre wuchs er und wurde ein schöner Baum. Und bald kam ein Vöglein und gab Aschenputtel alles, was es sich wünschte.



Abbildung 29: Taube (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

Es begab sich aber, dass der König ein Fest anstelle, das drei Tage dauern sollte, damit sich sein Sohn eine Braut aussuchen konnte. Die zwei Stiefschwestern waren auch eingeladen. Aschenputtel weinte, weil es auch gerne zum Tanz mitgegangen wäre. Die Stiefmutter sprach: „Ich will dir eine Schüssel Linsen in die

Asche schütten, und wenn du die in zwei Stunden wieder herausgesucht hast, so sollst du mitgehen.“ Das Mädchen ging in den Garten und rief:

„Ihr zahmen Täubchen, ihr Turteltäubchen,
all ihr Vöglein unter dem Himmel,
kommt und helft mir lesen,
die guten ins Töpfchen,
die schlechten ins Kröpfchen!“

Da kamen zum Küchenfenster zwei weiße Täubchen, und danach die Turteltäubchen und endlich schwirrten alle Vöglein unter dem Himmel herein und ließen sich in der Asche nieder und lasen pick, pick, pick alle guten Körnlein in die Schüssel. Da brachte das Mädchen die Schüssel der Stiefmutter und freute sich und glaubte, nun dürfe es mit auf das Fest gehen. Aber die Stiefmutter sprach: „Nein, Aschenputtel, du hast keine Kleider und du kannst nicht tanzen, du sollst nicht mitgehen.“ Darauf ging sie mit ihren zwei Töchtern fort. Als nun niemand mehr daheim war, ging Aschenputtel zum Grab ihrer Mutter unter den Haselnussbaum und rief:

„Bäumchen, rüttele dich und schüttele dich,
wirf Gold und Silber über mich!“

Da warf ihm der Vogel ein golden und silbernes Kleid herunter und mit Seide und Silber ausgestickte Schuhe. Das zog es an und ging zum Fest.



Abbildung 30: Gebrüder Grimm (Quelle: GDJ/ pixabay)

Gebrüder Grimm

Die Gebrüder Grimm haben über 200 Märchen zusammengetragen. Aber die meisten davon sind gar nicht von den beiden. Sie haben lediglich viele Erzählungen und Geschichten anderer, wie zum Beispiel Dorothea Viehmann, aufgeschrieben und dann als Buch veröffentlicht. Aber auch wenn es nicht ihre Märchen sind, so ist es dennoch den Beiden zu verdanken, dass wir heute diese vielen tollen Märchen lesen können



Abbildung 31: Aschenputtel (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/ pixabay)

Ihre Schwestern und die Stiefmutter kannten es nicht und meinten, es müsse eine fremde Königstochter sein, so schön war es. Der Königssohn kam ihr entgegen, nahm es bei der Hand und tanzte mit ihm. Er wollte auch sonst mit niemanden tanzen.

Als es Abend war, wollte Aschenputtel fort, und der Königssohn wollte es begleiten, da entschwand sie ihm geschwind, verlor aber auf der Treppe einen Schuh. Der Königssohn hob ihn auf, und er war klein und zierlich und ganz golden. Da sagte er: „Keine andere soll meine Gemahlin werden als die, an deren Fuß dieser goldene Schuh passt.“ Am nächsten Morgen machte er sich auf dem Weg und suchte im ganzen Land nach dem Mädchen und kam endlich in das Haus in dem Aschenputtel wohnte. Die älteste der beiden Schwestern ging mit dem Schuh in die Kammer und wollte ihn anprobieren, aber sie konnte mit der großen Zehe nicht hineinkommen, und der Schuh war zu klein. Da sprach die Mutter: „Hau die Zehe ab!“ Das machte sie und zwängte den Fuß in den Schuh und verbiss sich den Schmerz und ging hinaus zum Königssohn. Da nahm er sie als seine Braut aufs Pferd und ritt mit ihr fort. Doch zwei Täubchen auf dem Dache riefen:

„Rucke di du, rucke di du,
Blut ist im Schuh.
Der Schuh ist zu klein,
die rechte Braut sitzt noch daheim.“

Da blickte er auf ihren Fuß und sah, wie das Blut herausquoll. Er wendete sein Pferd um, brachte die falsche Braut wieder nach Hause und sagte, das wäre nicht die rechte, die andere Schwester solle den Schuh anziehen. Da ging diese in die Kammer und kam mit den Zehen glücklich in den Schuh,

aber die Ferse war zu groß. Da sprach die Mutter: „Hau ein Stück von der Ferse ab, wenn du Königin bist, brauchst du nicht mehr zu Fuß gehen.“ Das Mädchen machte das, zwängte den Fuß in den Schuh, verbiss den Schmerz und ging heraus zum Königssohn, Da nahm er sie als seine Braut aufs Pferd und ritt mit ihr fort. Doch zwei Täubchen auf dem Dache riefen:

„Rucke di du, rucke di du,
Blut ist im Schuh.
Der Schuh ist zu klein,
die rechte Braut sitzt noch daheim.“

Er blickte nieder auf ihren Fuß und sah, wie das Blut aus dem Schuh quoll. Da wendete er sein Pferd und brachte die falsche Braut wieder nach Hause. „Das ist auch nicht die rechte“, sprach er, „habt ihr keine andere Tochter?“ – „Nur das Aschenputtel“, sprach die Mutter, „das ist viel zu schmutzig, das darf sich nicht sehen lassen.“ Er wollte es aber durchaus haben und Aschenputtel wurde gerufen. Da wusch es sich erst Hände und Gesicht, ging dann hin und neigte sich vor dem Königssohn, der ihm den Schuh reichte. Es zog den Schuh an, der passte wie angegossen.



Abbildung 32: Schuh (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

Und der Königssohn erkannte das schöne Mädchen und rief: „Das ist die rechte Braut.“ Die Stiefmutter und die beiden Schwestern erschrakten und wurden bleich vor Ärger, er aber nahm das Aschenputtel aufs Pferd und ritt mit ihm fort. Da riefen zwei weiße Täubchen:

„Rucke di du, rucke di du,
Kein Blut ist im Schuh.
Der Schuh ist nicht zu klein,
die rechte Braut, die führt er heim.“

Da wurde die Hochzeit gefeiert und sie lebten glücklich alle Tage.



Abbildung 33: Schild (Quelle: b0red/ pixabay)



Märchenrätel

- Wer half dem Aschenputtel die Linsen aus der Asche zu lesen? (die Vögel und Täubchen)
- Was verliert Aschenputtel auf der Treppe? (einen Schuh)
- Wie viel Stiefschwestern hatte Aschenputtel (zwei)
- Wen heiratete Aschenputtel? (den Königssohn)



Abbildung 34: Eckbanner (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/ pixabay)

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen herzlich, die in der letzten Woche Geburtstag hatten!

ROLF ZUCKOWSKI

Heute kann es regnen,
stürmen oder schneien
Denn du strahlst ja selber
wie der Sonnenschein
Heut' ist dein Geburtstag,
darum feiern wir
Alle deine Freunde freuen
sich mit dir!
Alle deine Freunde freuen
sich mit dir!
Wie schön, dass du geboren
bist
Wir hätten dich sonst sehr
vermisst
Wie schön, dass wir beisam-
men sind
Wir gratulieren dir, Geburts-
tagskind

Wir gratulieren auch allen
Eltern, Großeltern,
Onkeln und Tanten ganz
herzlich zu Ihrem/Seinem
Geburtstag.

Abbil-
dung35:
Konfetti
(Quelle:
Anna-
lise-Art/
pixabay)

Abbildung36: Torte (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/ pixabay)



Abbildung 37: Banner (Quelle: DavidRockDesign/ pixabay)

SPECIAL

Schneemann Rallye

EV. – LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE BAMBI



Abbildung 38: Schneemann
(Quelle: OpenClipart-Vectors/ pix-

Liebe Kinder & Eltern,

für Euch startet nun in Bad Sachsa eine große Schneemann-Suchaktion, an der Ihr alle fleißig teilnehmen könnt.

**Ab Freitag, dem 22.01.2021
um 16:00 Uhr,
könnt ihr an 5 verschiedenen Orten in Bad Sachsa,
lustige Schneemänner mit einer großen Nummern auf dem Bauch entdecken.**

Die Nummern der Schneemänner könnt ihr dann mit den passenden Orten auf eurem Laufzettel verbinden. Den Laufzettel können Eure Eltern auf unserer Homepage ausdrucken oder im Kindergarten an der Eingangstür abholen.

Aber Achtung! Auf dem Laufzettel hat sich ein weiteres kleines Rätsel versteckt. Bevor die Suche losgeht, müsst Ihr nämlich erst die verschiedenen Orte erkennen. Vielleicht kommen Euch diese Orte bekannt vor, weil Ihr dort schon einmal spazieren wart oder diesen Ort besucht habt.

Und dann kann es auch schon losgehen. Habt Ihr alle 5 Schneemänner richtig verbunden, gibt es Grund zum Jubeln. Dann könnt Ihr euch nämlich eine bunt gefüllte Wundertüte an der Ev.-luth Kindertagesstätte Bambi (Eingang Mondgruppe) abholen.

Viel Spaß beim Suchen!

Abbildung 39: Schatzkarte (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

FAKTEN, FAKTEN, FAKTEN

Piraten

Man sagt, dass Piraten die Augenklappe trugen, damit sich das Auge an die Dunkelheit gewöhnt. Somit konnten sie, wenn sie unter Deck gingen, schneller wieder gut gucken.



Abbildung 40: Pirat (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

SPECIAL

Schneemann Rallye (Laufzettel)

EV. – LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE BAMBI

Das Große Schneemannsuchen

Liebe Kinder, geht auf die Suche und verbindet die Nummern der Schneemänner mit den passenden Orten. Bringt uns euren fertigen Suchzettel, denn im Kindergarten warten tolle Wundertüten auf Euch. Viel Spaß!

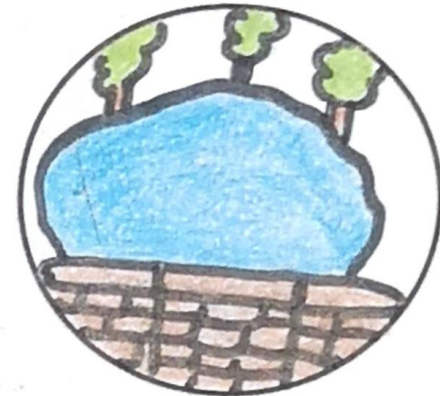


Abbildung 41: Schneerallye (Quelle: eigene Aufnahme)

IM KONTAKT BLEIBEN

Glitzer-CD

EV. – LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE BAMBI

Hallo Kinder,

habt Ihr alte CDs zu Hause rumliegen? Damit kann man prima basteln.

Wir möchten unseren Zaun am Kindergarten damit schmücken. Macht Ihr mit? Es ist ganz einfach.



WAS BRAUCHEN WIR?

- alte CDs
- Kleber
- Glitzersteine
- Glitzerfarbe
- Window Color
- Muscheln
- Wackelaugen
- Perlen
- Knöpfe
- Bänder oder Wolle
- und ganz viel Fantasie



Abbildung 42: bunte CD (Quelle: eigene Aufnahme)

UND SO GEHTS

Die CDs können jetzt bemalt und beklebt werden, wie es Euch gefällt.

Entweder Ihr macht verschiedene Muster, oder Ihr bastelt Tiere.

Wie wäre es mit einem Fisch oder einem Schmetterling. Schon sind ein paar coole CDs fertig.

Am Schluss schneidet Ihr ein ausreichend langes Stück Band ab, schlingt es durch das Loch in der Mitte und verknötet es. Wenn Ihr Lust habt, dann dürft Ihr Eure CD an unseren Zaun hängen, damit sie jeder sehen kann.

Viel Spaß beim Basteln!



Abbildung 44: Teiler (Quelle: MahuaSarkar/ pixabay)



Abbildung 45: Kinderreihe (Quelle: stux/ pixabay)

WELT DER BILD- UND TONTRÄGER

Vinyl, CD und DVD

Früher hörte man Musik noch auf einer Schallplatte oder Kasette. Doch dann wurde die CD erfunden. Auf einer CD kann mehr Musik gespeichert werden und sie kann direkt auf einem Computer gespeichert werden. So einfach ging das vorher nicht. Doch für Filme war sie immer noch nicht groß genug. Für Filme wurden dann DVD's entwickelt. Die waren zwar teurer aber hatten viel mehr Platz darauf.

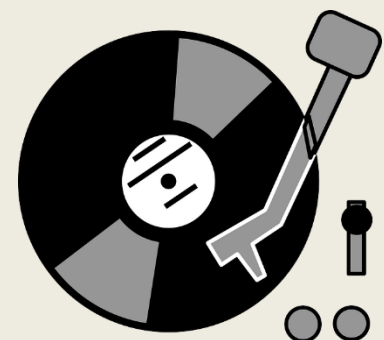


Abbildung 43: Schallplatte (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/pixabay)

IM KONTAKT BLEIBEN

Freude schenken

EINE POSTKARTENAKTION

EV. – LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE BAMBI

Durch Corona können viele Bewohner in Alten und Pflegeheimen kaum oder gar keinen Besuch empfangen.

Deshalb möchten wir den Bewohnern mit Eurer Hilfe eine Freude bereiten.



Abbildung 46: Großeltern (Quelle: manueldarochade-oliveir/pixabay)

Was genau das ist? Eine Postkartenaktion.

Ab Montag den 25.01.2021

**werden wir an unserer Eingangstür eine Folie mit Postkarten zum Bemalen aufhängen.
Dort dürft Ihr euch gerne eine abholen.**

Diese könnt Ihr auf der Vorderseite bunt ausmalen.

Dann bittet ihr eure Eltern mit euch einen schönen Spruch, ein kleines Gedicht oder einfach ein paar nette Worte, die Euch und euren Eltern einfallen, aufzuschreiben.

Wenn Ihr damit fertig seid, werft Ihr sie bitte zu uns in den Briefkasten der Ev.-luth Kindertagesstätte Bambi.

Wie mit dem Altenheim „Haus Feierabend“ abgesprochen, werden wir die Postkarten unter strengen hygienischen Maßnahmen dort abgeben.

Dort wird das Pflegepersonal eure gestalteten Karten an die Heimbewohner verteilen.

So können wir auch anderen Menschen zeigen, dass wir an sie denken, ihnen eine kleine Freude machen und ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Abbildung 47: Postkarte (Quelle: schmidsi/pixabay)

ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

Der Briefkasten

Wenn du Sorgen oder Kummer hast.
Ideen oder Anregungen für die nächste Ausgabe weißt.
Du ein tolles Bild gemalt hast und es uns zeigen möchtest.
Oder du einfach nur Kontakt halten möchtest, weil du uns vermisst.
Dann hinterlass uns dein Anliegen im Briefkasten der Kita. Wir werden jeden Brief anschauen und darauf eingehen.

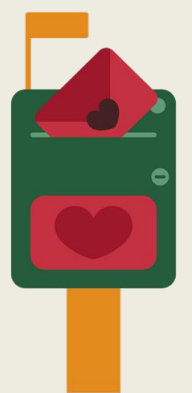


Abbildung 48: Briefkasten (Quelle: BarelyDevi/pixabay)



Abbildung 49: Kinderreihe (Quelle: stux/pixabay)

POST VOM STORCH

Freudige Nachrichten von Familie Götz

CHRISTIN

Liebe Eltern, es gibt Neuigkeiten!

Ich möchte Ihnen und Ihren Kindern nun offiziell verkünden, dass ich **Nachwuchs** erwarte.

Wir als Familie freuen uns sehr darüber, dass wir mit einem zusätzlichen Familienmitglied gesegnet werden. Jedoch betrübt es mich sehr, mich von Ihnen und Ihren Kindern nicht persönlich verabschieden zu können, was der momentanen Situation zu verschulden ist. Sobald Lockerungen erfolgen, werde ich mich mit meinem Team in Verbindung setzen und werde die Kinder in der Einrichtung besuchen.

Dieser Abschied ist mit einem freudigen Grund verbunden und ist jedoch nur für eine absehbare Zeit. Auf diesem Weg möchte ich mich bei Ihnen für die schöne Zeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken.

Mit freundlichen Grüßen und bis Bald,

Eure Christin und Ihre Frau Götz

Abbildung 50: Brief (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

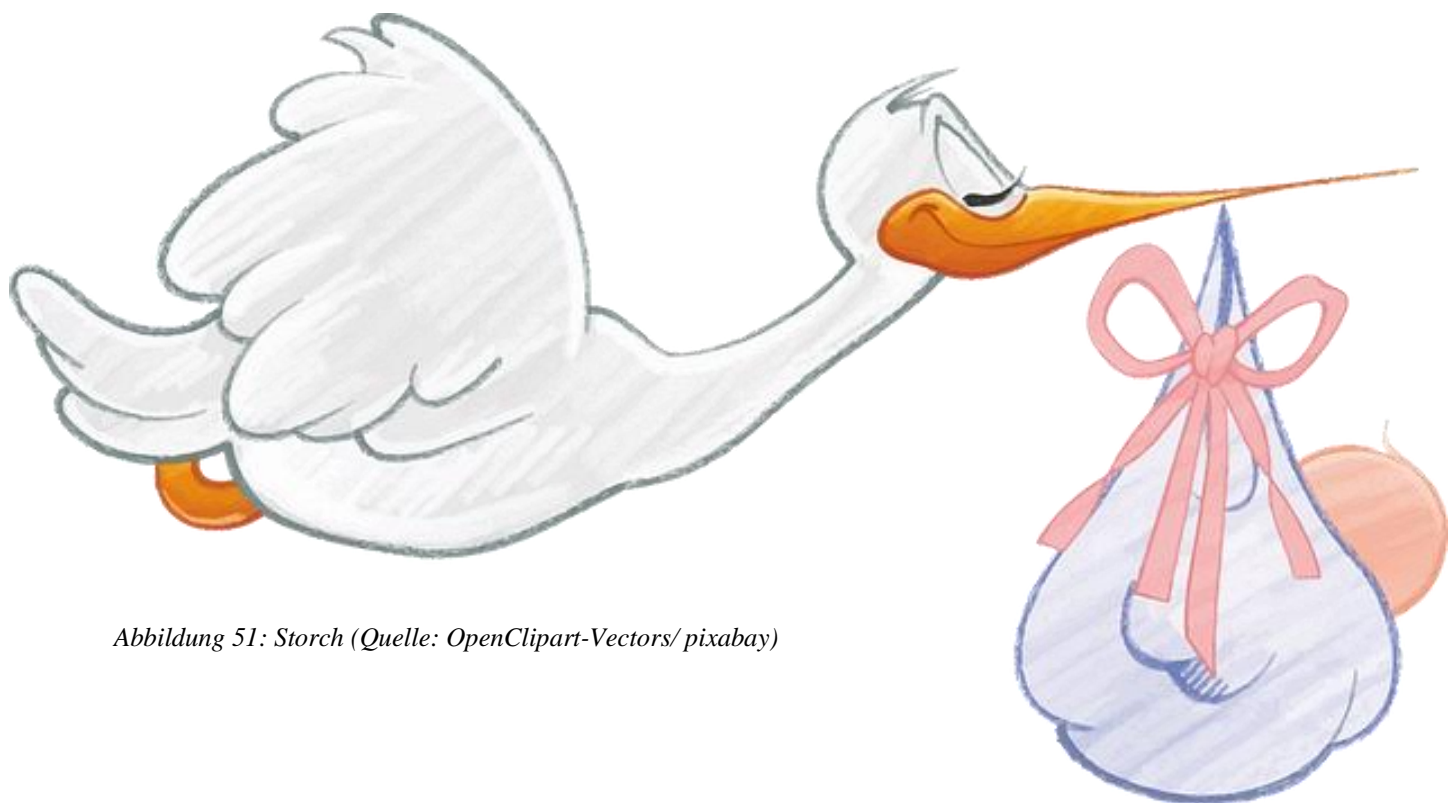


Abbildung 51: Storch (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

WIE LERNEN GELINGT

Gemeinsam statt frontal

MARCEL

Ko-Konstruktivismus als Lernbasis

Lernen gehört zu den Hauptaufgaben einer jeden Entwicklung. Jeder Mensch lernt, egal ob dieser Prozess bewusst oder unbewusst stattfindet. Denn „Leben heißt lernen“¹. Doch die Praxis des Lernens und vor allem die Umsetzung in Bildungseinrichtungen entwickelt sich stetig weiter. Dabei folgt eine Erkenntnis auf die Nächste und jede zieht einen Paradigmenwechsel mit sich. Somit sind auch die Bildungsstätten stetig im Wandel.

Vom Behaviorismus zum Ko-Konstruktivismus

Zu Beginn des Lernens in Bildungseinrichtungen wurde davon ausgegangen, dass Lernen und Lehren zwei nicht trennbare Dinge wären. Diese Sichtweise ist der Behaviorismus. Demnach zeigt der Lehrende dem Lernenden, wie die Welt funktioniert. Und gleichzeitig wird konditionierend mit Lob und Strafe zum Beispiel in Form von Noten gearbeitet.²



Abbildung 52: Zwei Mädchen lernen (Quelle: Klimkin/pixabay)

Doch in der heutigen Pädagogik entfernt man sich zunehmend von dem Konzept des Behaviorismus. Seit der Einführung verschiedener Lerntheorien, das Lernen am Model nach Albert Bandura, um eine der Bedeutsamsten zu nennen, entdeckte die Pädagogik, dass es beim Lernen in erster Linie um

die Motivation geht. Wo der Behaviorismus auf sogenannte extrinsische Motivation setzte, indem der Lehrende den Inhalt und das Ziel vorgab. Da möchte das heute anerkannte Konzept des Ko-Konstruktivismus an der intrinsischen, also der vom Kind selbst kommenden, Motivation ansetzen.³

Gemeinsam Lernen statt Lehren

Der Ko-Konstruktivismus sieht das Kind als zentrale Schlüsselfigur seines Lernprozesses. In der heutigen Pädagogik soll das Kind im besten Fall, an jedem Schritt seine*r Entwicklung beteiligt werden.⁴



Abbildung 53: Mädchen baut (Quelle: Design_Miss_C/pixabay)

Dies geschieht durch Partizipation („Teilhabe“) der Kinder. Also dem direkten Beteiligen des Kindes am Geschehen.⁵ Dazu gehören vor allem das Recht des Kindes auf Meinungsäußerung, Mitbestimmung und Mitgestaltung.⁶

Wenn Kinder sich an ihrem Bildungsprozess partizipieren können, wird zum einen die Motivation des Kindes angeregt, da sich die Angebote und Ziele direkt an den Interessen des Kindes orientieren. Dabei können auch Symboliken oder Themen der Kinder wie Fernsehserien oder die beliebte Feuerwehr die zentrale Gestaltung sein. Hauptsache es hat einen Identifikationscharakter für das Kind. Zum anderen wird dem Kind Selbstwirksamkeit und Selbstmündigkeit vermittelt. Beides sind Kernkompetenzen einer demokratischen

Gesellschaft. Zum anderen Lernen Kinder vor allem in sogenannten „Peer-Groups“. Das sind Gruppen von gleichaltrigen, die ein gemeinsames Interesse oder Ziel haben, vereinfacht gesagt die Freunde. Denn nur im Austausch mit anderen Kindern, verinnerlichen Kinder das Gelernte und können dieses, direkt in ein soziales Geflecht einbetten.⁷ Dadurch können erlebte Situationen in Bezug zueinander gesetzt werden. Nach dem Wissenschaftler Piaget, versuchen Kinder die Welt auf zwei Weisen zu verstehen. Entweder ordnen sie das erlebte in bereits vorhandenes Wissen ein (Assimilation). Zum Beispiel beim lernt das Kind, dass bestimmte Früchte süß schmecken. Und sollte dies nicht klappen, weil die Situation zu neu und anders ist, dann werden neue Denkstrukturen geschaffen (Akkomodation). Das ist besonders in sozialen Auseinandersetzungen, wie Streit, der Fall.⁸ Und diese Vorgänge werden am stärksten in der Interaktion mit anderen Kindern und vor allem der eigenen Peer-Group angereizt.



Abbildung 54: Kind reicht Spielzeug (Quelle: Kasman/pixabay)

Somit sollten Lernprozesse stets das Kind selbst, mit seine*r Interessenwelt und seine*r unmittelbaren Umwelt miteinbeziehen. Denn nur wenn die ganzheitliche Welt des Kindes in allen Facetten berücksichtigt wird, kann das Kind frei seinem Bedürfnis nach Entwicklung und Bildung nachgehen.

¹ Vgl. Treml S.94

² Vgl. Göhlich et.al. S. 10

³ Vgl. Edelmann (2003) S.30-32

⁴ Vgl. Krieg (2002)

⁵ Vgl Hafeneger et al. (2005) S.41

⁶ Vgl. Hafeneger et al. (2005) S. 1f

⁷ Vgl. Kordulla (2017) S.49 f

⁸ Vgl. Boeree (2006) S. 4f

QUELLENVERZEICHNIS

Boeree, C. George (2006). Persönlichkeitstheorien. Jean Piaget. Shippensburg University. USA

Einschbar unter: http://www.social-psychology.de/do/PT_piaget.pdf [20.01.2021]

Edelmann, Walter (2003). Intrinsische und extrinsische Motivation. Landesinstitut für Schule. Soest In Grunschule : Ideen, Erfahrungen, Konzepte Ausgabe 35. Bildfungshaus Schulbuchverlag. Braunschweig

Göhlich, Michael; Wulf, Christopf; Zirfas, Jörg (Hrsg.) (2014). Pädagogische Theorien des Lernens. Beltz Berlag. Weinheim Basel

Hafeneger, Benno; Jansen, Mechthild M.; Niebling, Torsten (Hrsg.) (2005). Kinder- und Jugendpartizipation. Im Spannungsfeld von Interessen und Akteuren. Verlag Barbara Budrich. Opladen

Krieg, Elisabeth; Krieg, Helmuth (2002). Bilden, fördern und gestalten in der Kita: Ergebnisse des Step-Projekts. Lit-Verlag. Münster

Kordulla, Agnes (2017). Peer-Learning im Übergang von der Kita in die Grundschule. Unter besonderer Berücksichtigung der Kinderperspektiven. Verlag Julius Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Tremel, Alfred K. Lernen. in Helsper, Wener (Hrsg.); Krüger, Heinz Hermann. (2002). Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaften. VS Verlag. Wiesbaden

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Hello	1
https://pixabay.com/de/illustrations/spielzeug-astronaut-rakete-planeten-3644073/ [20.01.2021]	
Abbildung 2: Bibel	2
https://pixabay.com/de/vectors/die-bibel-buch-lesen-kenntnisse-4947154/ [21.01.2021]	
Abbildung 3: Jesus	2
https://pixabay.com/de/illustrations/jesus-bibel-christliche-christentum-5569573/ [21.01.2021]	
Abbildung 4: Kirche	2
https://pixabay.com/de/vectors/geb%C3%A4ude-christliche-kirche-gothic-2027508/ [21.02.2021]	
Abbildung 5: Schnee	3/6
https://pixabay.com/de/vectors/schneeflocke-grau-herbst-himmel-304521/ [20.01.2021]	
Abbildung 6: Schlitten	3
https://pixabay.com/de/photos/schlitten-schnee-spa%C3%9F-rodeln-4616330/ [21.01.2021]	
Abbildung 7: Ohr	3
https://pixabay.com/de/vectors/alphabet-wortbilder-k%C3%B6rper-zeichnung-1300502/ [20.01.2021]	
Abbildung 8: Wald	3
https://pixabay.com/de/illustrations/immergr%C3%BCne-b%C3%A4ume-wald-baum-wald-4898187/ [20.01.2021]	
Abbildung 9: Reh	3
https://pixabay.com/de/vectors/rehe-applikation-bambi-wildtiere-1157862/ [20.01.2021]	
Abbildung 10: Forscherin	4
https://pixabay.com/de/vectors/cartoon-chemiker-chemie-experiment-2030061/ [20.01.2021]	
Abbildung 11: Forscher	4
https://pixabay.com/de/vectors/afrikanische-cartoon-chemiker-2029785/ [20.01.2021]	
Abbildung 12: Experiment 1	4
Abbildung 13: Experiment 2	4
Abbildung 14: Experiment 3	4
Abbildung 15: Heißluftballon	4
https://pixabay.com/de/vectors/luftschiff-fliegen-hei%C3%9Fluftballon-1300078/ [20.01.2021]	
Abbildung 16: Präpositionen	5
https://deutsch.lingolia.com/de/grammatik/praepositionen [20.01.2021]	
Abbildung 17: Katze	5
https://pixabay.com/de/illustrations/katze-vogel-tier-edel-freundlich-1456178/ [20.01.2021]	
Abbildung 18: Winterbaum 1	6
Abbildung 19: Winterbaum 2	6
Abbildung 20: Winterbaum 3	6
Abbildung 21: Winterbaum 4	6
Abbildung 22: Baum	6
https://pixabay.com/de/vectors/baum-kunst-bildmaterial-stamm-576863/ [21.01.2021]	
Abbildung 23: Baum mit Schnee	6
https://pixabay.com/de/vectors/baum-tanne-schnee-verschneite-157548/ [21.01.2021]	

Abbildung 24: Pfannkuchen 1	7
Abbildung 25: Pfannkuchen 2	7
https://pixabay.com/de/vectors/grafik-pfannkuchen-fr%C3%BCst%C3%BCck-4039405/ [20.01.2021]	
Abbildung 26: Idee	7
https://pixabay.com/de/vectors/gesch%C3%A4ft-idee-strategie-marketing-4271251/ [20.01.2021]	
Abbildung 27: Köche	7
https://pixabay.com/de/illustrations/k%C3%BCchenchef-charakter-kochen-gourmet-1417239/ [20.01.2021]	
Abbildung 28: Märchenbanner	8
https://pixabay.com/de/vectors/jahrgang-bl%C3%A4ttern-linie-kunst-4329954/ [21.01.2021]	
Abbildung 29: Taube	8
https://pixabay.com/de/vectors/tier-vogel-taube-fliegen-trauer-1296597/ [21.01.2021]	
Abbildung 30: Gebrüder Grimm	8/9
https://pixabay.com/de/vectors/br%C3%BCder-grimm-m%C3%A4rchen-linie-kunst-5233461/ [21.01.2021]	
Abbildung 31: Aschenputtel	9
https://pixabay.com/de/vectors/kleid-frau-blumen-prinzessin-jung-24459/ [21.01.2021]	
Abbildung 32: Schuh	9
https://pixabay.com/de/vectors/schuh-hochhackigen-schuh-158977/ [21.01.2021]	
Abbildung 33: Schild	9
https://pixabay.com/de/vectors/schild-royal-m%C3%A4rchen-wappen-2908945/ [21.01.2021]	
Abbildung 34: Eckebanner	9
https://pixabay.com/de/vectors/ecke-bl%C3%A4ttern-blume-design-47040/ [21.01.2021]	
Abbildung 35: Konfetti	10
https://pixabay.com/de/illustrations/konfetti-polyband-geburtstag-4237309/ [20.01.2021]	
Abbildung 36: Torte	10
https://pixabay.com/de/vectors/geburtstagstorte-kuchen-kerzen-297275/ [20.01.2021]	
Abbildung 37: Banner	10
https://pixabay.com/de/illustrations/banner-partei-ballons-geburtstag-1606562/ [20.01.2021]	
Abbildung 38: Schneemann	11
https://pixabay.com/de/vectors/schnee-schneemann-k%C3%A4lte-winter-160956/ [20.01.2021]	
Abbildung 39: Schatzkarte	11
https://pixabay.com/de/vectors/schatzkarte-schatzsuche-153425/ [20.02.2021]	
Abbildung 40: Pirat	11
https://pixabay.com/de/vectors/kapit%C3%A4n-niedlich-pirat-rollen-2026497/ [20.01.2021]	
Abbildung 41: Schneemannrallye	12
Abbildung 42: bunte CD	13
Abbildung 43: Teiler	13
https://pixabay.com/de/vectors/teiler-separatoren-bunte-design-2461548/ [20.01.2021]	
Abbildung 44: Schallplatte	13
https://pixabay.com/de/vectors/schallplatte-vinyl-schallplatte-310240/ [20.01.2021]	
Abbildung 45/49: Kinderreihe	13/14
https://pixabay.com/de/illustrations/kind-reihe-kindergarten-figur-1096177/ [20.01.2021]	
Abbildung 46: Großeltern	14
https://pixabay.com/de/vectors/%C3%A4ltere-menschen-paar-gro%C3%9Feltern-5518002/ [20.01.2021]	
Abbildung 47: Postkarte	14
https://pixabay.com/de/vectors/postkarte-karte-vektor-zeichnung-1412352/ [20.01.2021]	
Abbildung 48: Briefkasten	14
https://pixabay.com/de/illustrations/liebesbrief-valentine-schreiben-box-5120355/ [20.01.2021]	
Abbildung 50: Brief	15
https://pixabay.com/de/vectors/mail-bereitstellen-umh%C3%BCllen-146644/ [21.01.2021]	
Abbildung 51: Storch	15
https://pixabay.com/de/vectors/baby-vogel-lieferung-weiblich-1299514/ [21.01.2021]	
Abbildung 52: Zwei Mädchen lernen	16
https://pixabay.com/de/photos/kinder-m%C3%A4dchen-bleistift-zeichnung-1093758/ [20.01.2021]	
Abbildung 53: Mädchen baut	16
https://pixabay.com/de/photos/spiele-kinder-kind-m%C3%A4dchen-2801332/ [20.01.2021]	
Abbildung 54: Kind reicht Spielzeug	16
https://pixabay.com/de/photos/kinder-junge-kleinkind-vorschulkind-1522870/ [20.01.2021]	

Design und Layout
Marcel Wieck
Korrektur von
Diana Fuchs